jobcenter
Dortmund

Integration Point

© copyright-Jobcenter Dortmund

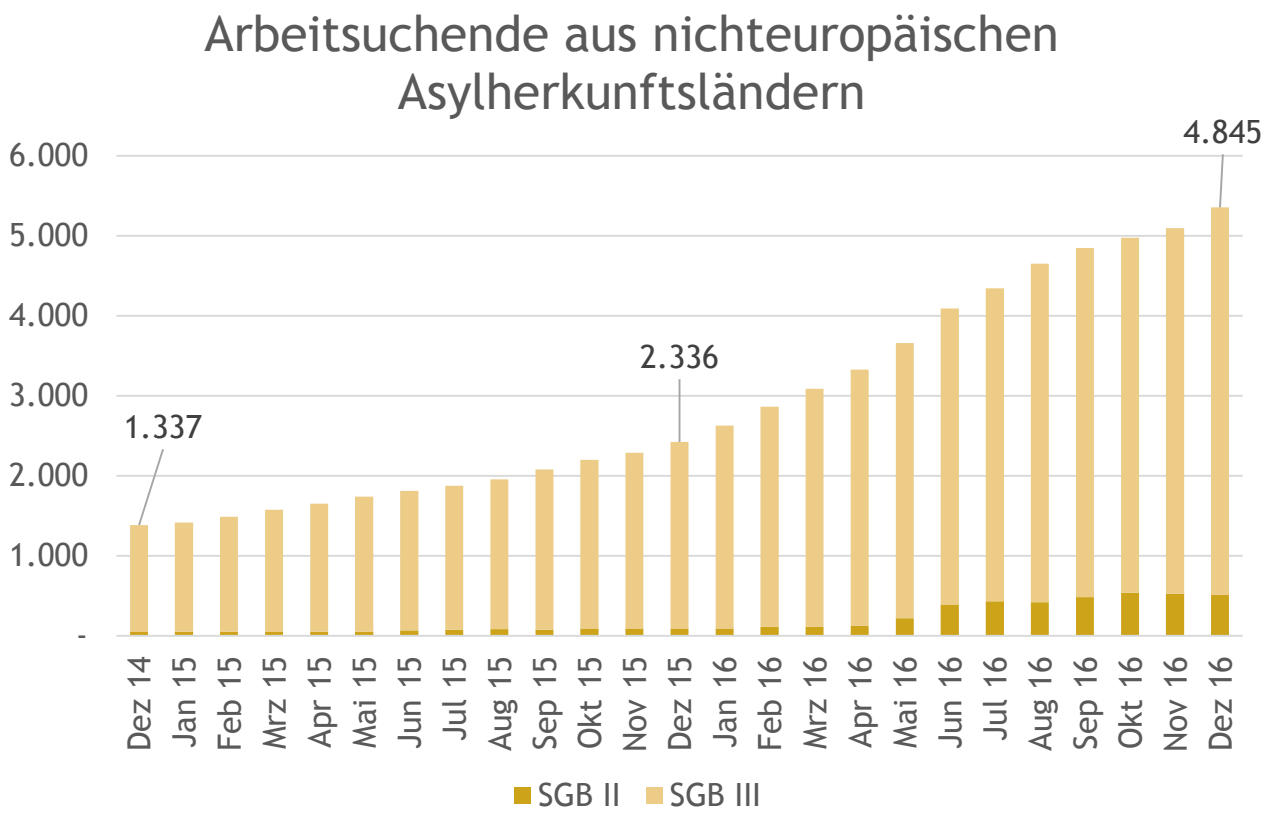
Personalstruktur im Integration Point

jobcenter Dortmund

	Agentur für Arbeit	Jobcenter
	3 Arbeitsvermittler/innen 1 Mitarbeiterin Eingangszone 1 Teamleiter	4 Arbeitsvermittler/innen 3 Sachbearbeiter/innen 1 Mitarbeiter Eingangszone 1 Teamleiter
Start Oktober 2015	**Gesamt: 5 Mitarbeiter/innen**	**Gesamt: 9 Mitarbeiter/innen**
	3 Arbeitsvermittler/innen 1 Berufsberaterin 1 Mitarbeiterin Eingangszone 1 Teamleiter 1 Koordinator	10 Arbeitsvermittler/innen 6 Sachbearbeiter/innen 5 Mitarbeiter/innen Leistung 7 Mitarbeiter/innen Eingangszone 2 Teamleiter
Stand April 2016	**Gesamt: 7 Mitarbeiter/innen**	**Gesamt: 30 Mitarbeiter/innen**
	4 Arbeitsvermittler/innen 1 Berufsberaterin 1 Mitarbeiterin Eingangszone 1 Teamleiter 1 Koordinator	23 Arbeitsvermittler/innen 10 Sachbearbeiter/innen 10 Mitarbeiter/innen Leistung 14 Mitarbeiter/innen Eingangszone 3 Teamleiter
Stand: 31.12.2016	**Gesamt: 8 Mitarbeiter/innen**	**Gesamt: 60 Mitarbeiter/innen**

© copyright-Jobcenter Dortmund

Entwicklung

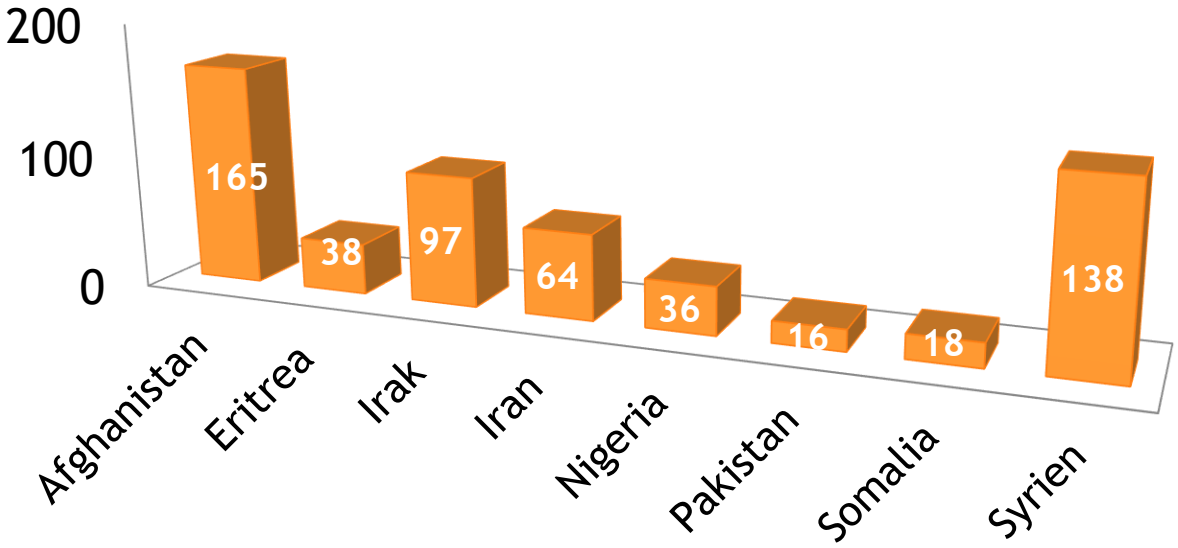


Veränderung	Dez. 14 zu Dez. 15	Dez. 15 zu Dez. 16
Insgesamt	1.042	2.932
SGB III	43	423
SGB II	999	2.509

© copyright-Jobcenter Dortmund

Struktur der Personen im Kontext von Fluchtmigration

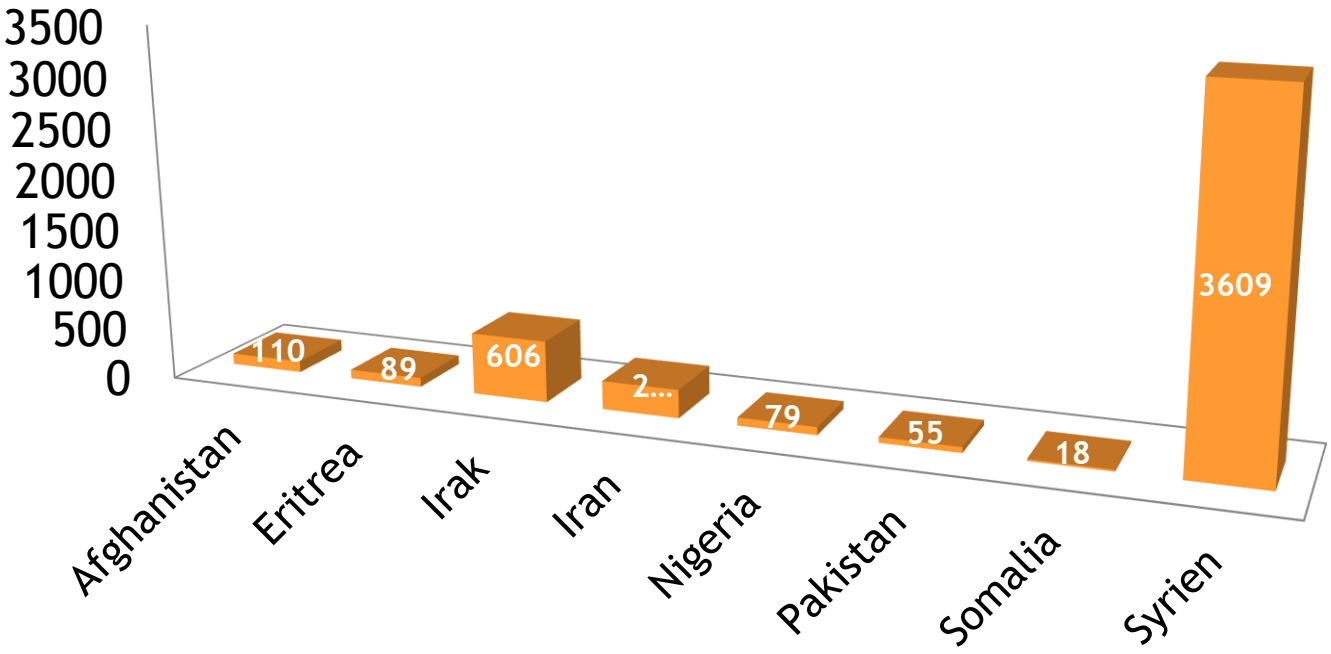
Aktuell werden in der Agentur für Arbeit Dortmund **793** geflüchtete Menschen beraten.



© copyright-Jobcenter Dortmund

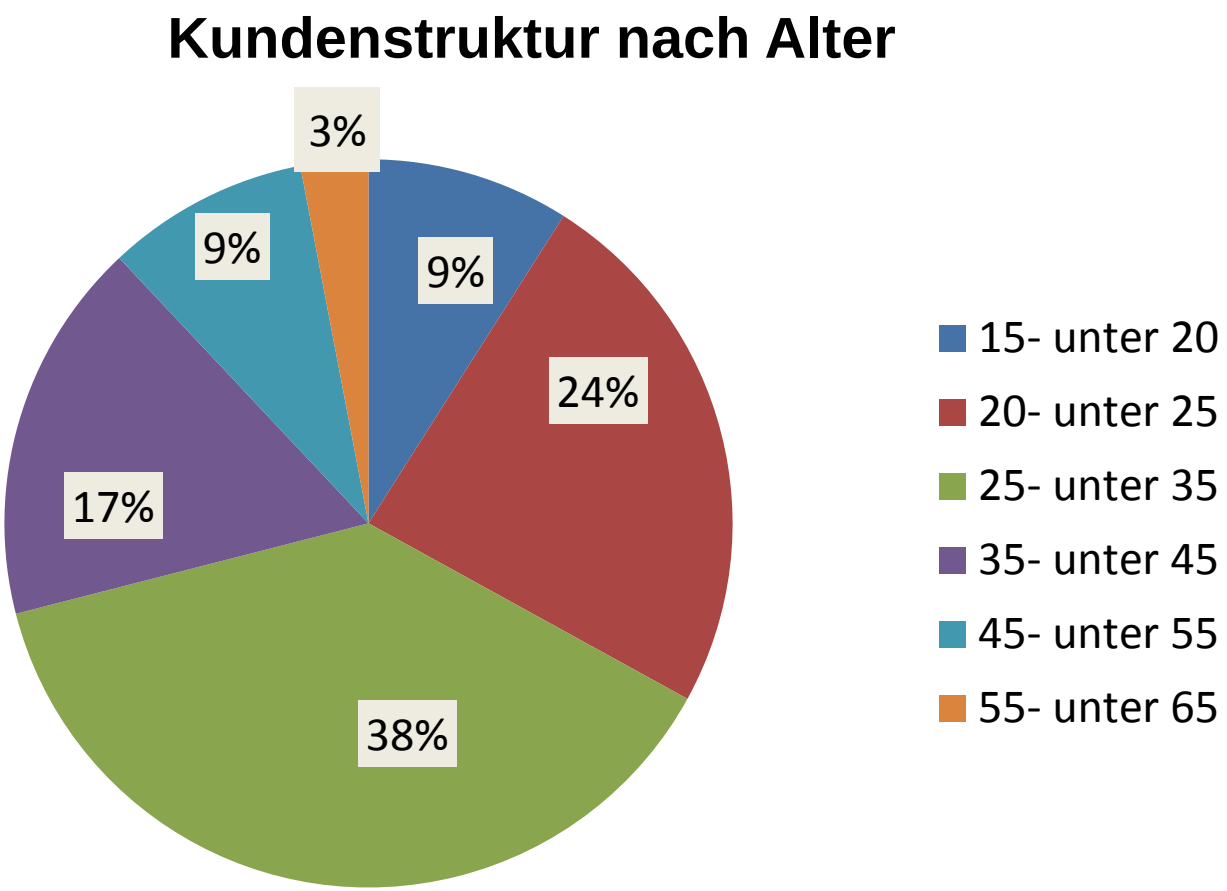
Struktur der Personen im Kontext von Fluchtmigration

Aktuell werden im Jobcenter Dortmund **4.845** geflüchtete Menschen beraten.



© copyright-Jobcenter Dortmund

Struktur nach Alter – Jobcenter



© copyright-Jobcenter Dortmund

Bewerberstruktur

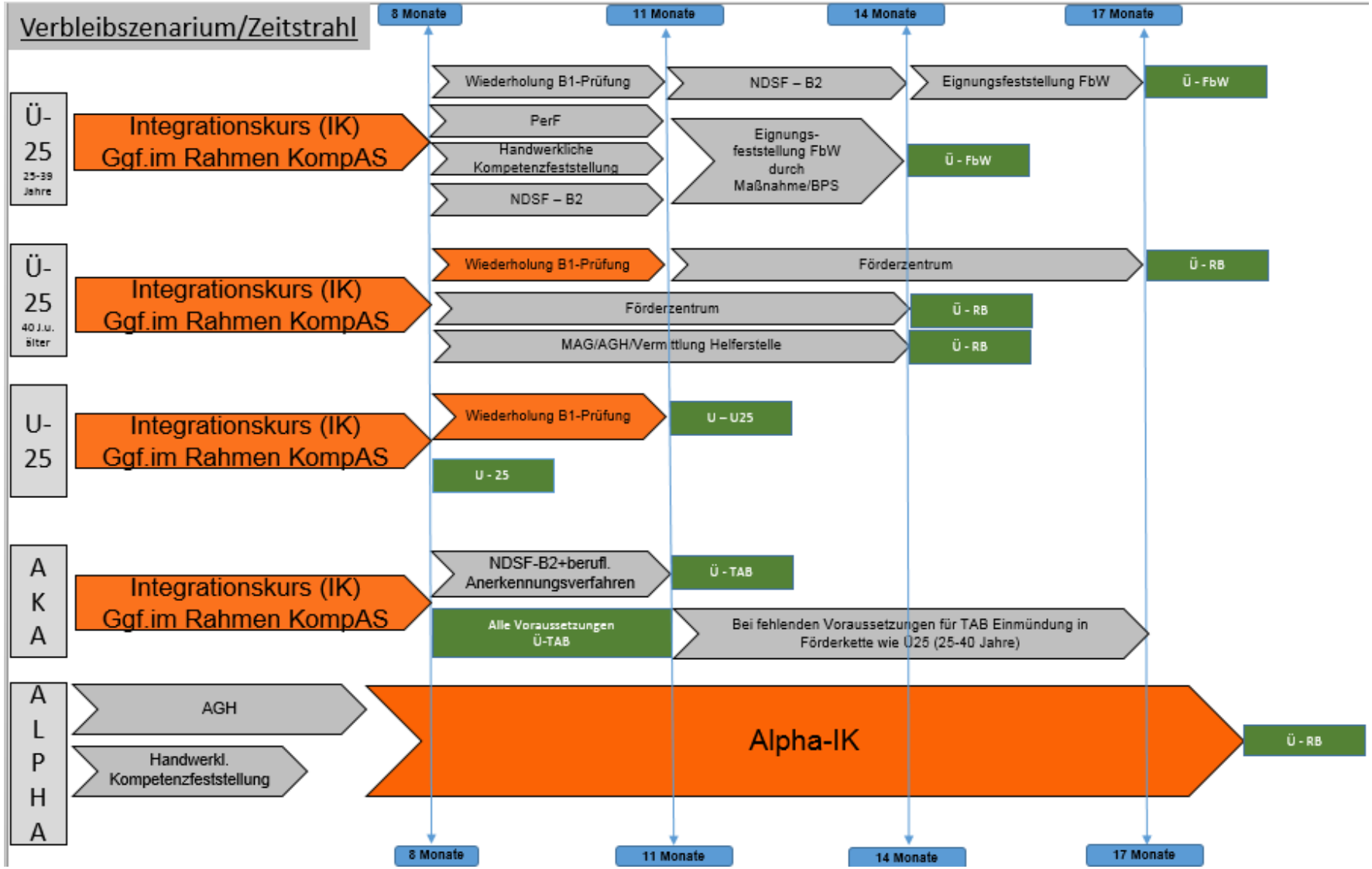
jobcenter Dortmund

	Frauen	Männer
Status		
Arbeitslos	36 %	31 %
Arbeitsuchend	30 %	66 %
Nicht gesetzt	33 %	3 %
Familienstand		
Verheiratet	69 %	43 %
Alter		
Unter 25 Jahren	27 %	36 %
Unter 35 Jahren	65 %	74 %
35 Jahre und älter	34 %	26 %
Sprachkenntnisse		
Ohne Deutschkenntnisse	89 %	84 %
Berufsausbildung		
Abschluss Berufsausbildung / Studium (nach eigenen Angaben)	11 %	12 %

© copyright-Jobcenter Dortmund

Verbleib

jobcenter Dortmund



© copyright-Jobcenter Dortmund

Zielgruppenspezifische Förderungen gemäß SGB II

jobcenter Dortmund

Maßnahme	Eintritte 2016 (Stand: 31.12.2016)	Planung 2017 (Teilnehmerplätze)
Perspektiven für Flüchtlinge (PerF)	175	180
Förderzentrum für Flüchtlinge (FfF)	157	25
Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb (KompAS)	388	525
Kompetenzfeststellung in handwerklichen Berufen	255	96
Profiling nach der JobIMPULS-Methode	139	0
Arbeitsgelegenheiten einfach	45	64
Arbeitsgelegenheiten Kombi	45	0
Arbeitsgelegenheiten Tandem	7	0
Zielgruppenübergreifende Förderungen (Eingliederungszuschuss, Vermittlungsbudget, Maßnahmen bei Arbeitgebern/Trägern, Förderung der beruflichen Weiterbildung)	159	340
gesamt	1.370	1.230

© copyright-Jobcenter Dortmund

voraussichtliche Austritte in 2017 (Planwerte) und Anschlussperspektiven

		1.Quartal 17	2. Quartal 17	3. Quartal 17	4. Quartal 17	Gesamt
Perspektiven für Flüchtlinge		45	60	60	60	132
Förderzentrum für Flüchtlinge		30	40	0	0	76
KompAS		119	193	88	100	385
Sonstige Integrationskurse		484	253	108	11	856
		678	546	256	171	**1.651**

© copyright-Jobcenter Dortmund

Rahmenbedingungen

jobcenter Dortmund

§ 12a AufenthG	Gesamt: geprüfte und zugeordnete Fälle	Do	NRW	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	RP	SH	SL	SN	ST	TH
Zahl der anerkannten Schutzberechtigten im SGB II -Bezug, die von der Regelung des § 12a AufenthG betroffen sind und in der Zeit vom **01.01.2016 bis 05.08.2016** aus anderen Bundesländern zugewandert sind.	1.759	46%	7%	5%	1%	2%	6%	0%	1%	1%	10%	3%	1%	1%	1%	5%	6%	4%
		53%																
Zahl der anerkannten Schutzberechtigten im SGB II -Bezug, die von der Regelung des § 12a AufenthG betroffen sind und in der Zeit vom **06.08.2016 bis 30.09.2016** aus anderen Bundesländern zugewandert sind.	237	84%	8%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	3%	1%	0%	0%	0%	1%	3%	1%
		92%																

Herausforderungen

- Frauenförderung
- Arbeit oder Qualifizierung
- Sprachförderung

© copyright-Jobcenter Dortmund

jobcenter
Dortmund

Back up

© copyright-Jobcenter Dortmund

Anschlussperspektiven

Flüchtlinge, die kurz vor dem Abschluss ihres Integrationskurses (IK) stehen, erhalten im Rahmen des Absolventenmanagements eine Beratung und je nach den individuellen Voraussetzungen ein passgenaues Anschlussangebot.

Im Folgenden einige *idealtypische* Vorgehensweisen, differenziert nach Altersgruppen:

U25

Junge Flüchtlinge ohne Berufsabschluss werden direkt nach Abschluss des IK in die U25-Teams des JC überstellt, um sehr frühzeitig die dortigen Ressourcen zur Anbahnung einer Erstausbildung nutzen zu können.

Ü25 (25-39 Jahre)

Für diese Zielgruppe, sofern kein anerkannter Abschluss vorliegt, steht im Sinne einer nachhaltigen und bedarfsdeckenden Integration in Arbeit der Erwerb eines Berufsabschlusses im Vordergrund. Je nach Eignung und Vorbildung sind ggf. mehrere Schritte erforderlich.

- Weitere Sprachförderung Richtung Niveau B2/C1 über ESF-BAMF berufsbezogene Sprachförderung bzw. über die nationale berufsbezogene Deutschsprachförderung gem. § 45a AufenthG (Zuweisung durch das JC, Förderung durch das BAMF)
- Handwerkliche Kompetenzfeststellung (Förderung über AVGS)
- Teilnahme an Maßnahmen der Grundqualifizierung (Berufsfelder alternativ: Handwerklich-technisch, Lager/Logistik, Pflege – Förderung im Rahmen FbW mit Bildungsgutscheinen - BGS) inklusive Eignungsfeststellung
- Teilnahme an abschlussorientierten Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Förderung mit BGS)

© copyright-Jobcenter Dortmund

Anschlussperspektiven

jobcenter Dortmund

Ü25 (40 Jahre und älter)

Für diese Zielgruppe steht in der Regel die direkte Arbeitsaufnahme auf Helferniveau im Vordergrund. Förderlich ist hier oft die vorherige Teilnahme an integrations-vorbereitenden Maßnahmen, z.B.

- Perspektiven für Flüchtlinge – Orientierung, Praktika, Heranführung an den Arbeitsmarkt
- Förderzentrum für Flüchtlinge – für Teilnehmer mit multiplen Vermittlungshemmnissen und erhöhtem Förderbedarf
- Maßnahmen bei einem Arbeitgeber gem. § 45 SGB III
- Ggf. Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung zum Erwerb einer Teilqualifikation – Förderung über BGS

Für potenzielle Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung gilt, dass sie für die konkrete Umsetzung vom Integration Point frühestmöglich an das FbW-Team des JC überstellt werden. Akademiker werden je nach arbeitsmarktlicher Verwertbarkeit ihres Abschlusses nach Ende des IK an das Team Akademische Berufe des JC überstellt.

© copyright-Jobcenter Dortmund

Förderung durch das Jobcenter, spezielle Maßnahmen für geflüchtete Menschen

- In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft konzipierte achtwöchige Maßnahme zur Kompetenzfeststellung in handwerklichen Berufen.
  Geplante Eintritte bis zum Jahresende zunächst 336.
  Es können auch Flüchtlinge ohne Deutschkenntnisse teilnehmen, da Dolmetscher vorhanden sind.
- Ab 01.07.2016 stehen 40 spezielle Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung. Ähnlich KompAS wird hier parallel ein Integrationskurs angeboten, so dass Arbeiten und Lernen, Praxis und Theorie miteinander verzahnt werden.
- Weitere 35 Arbeitsgelegenheiten

© copyright-Jobcenter Dortmund